

[3874.] Unterm 14. Mai wurde versandt:

Deutsches
Eisenbahnbuch.

Ein Taschenbuch für
Reisende, Aktienbesitzer, Eisenbahn-
beamte, Gasthalter, Kauf- und Ge-
schäftsleute aller Art.

Enthaltend:

Richtung jeder Bahn, Seitenbahnen, Bahnhöfe, Anhalteplätze, Länge. — Steigungs- und Krümmungsverhältnisse. — Anlage- und Einrichtungskosten. — Bedeutende Bauwerke, Betriebsmittel. — Betriebseinnahmen und Kosten, Verzinsung, Dividende, Aktienkurs. — Personen- und Güterfrequenz. — Fahrordnung für den Sommer und Winterdienst. (Abgang, Ankunft, Dauer der Fahrt etc.) — Tarif für Personen, Gepäck, Pferde u. Reisewagen. — Regelmässige sonstige Transportmittel zu und von den wichtigsten Stationen, als Postverbindungen etc. — Wissenswerthes und Sehenswürdiges auf den wichtigsten Stationen, Gasthöfe u. s. w. Ferner Geschichtliches über Eisenbahnen. — Deutsche Eisenbahngesetzgebung. — Zusammenstellung der im Bau begriffenen und erstlich projectirten Bahnen, deren Länge, veransch. Anlagekapital, höchster, niedrigster und letzter Aktienkurs — über den Handel mit Eisenbahn-Aktien, Börsenusanz etc.

Von

Dr. Freiherrn **Fr. Wilh. von Reden.**
(24 Bogen) Preis: mit Karte in Leinw. gebunden 1 $\frac{2}{3}$ fl. — Ohne Karte roh 1 $\frac{1}{2}$ fl.
Geneigter Beachtung empfohlen.

Das „Eisenbahnbuch“ ist das erste Werk, welches das deutsche Eisenbahnwesen in allen seinen Momenten schildert, und zwar vollständig bei gedrängter Kürze. Es ist demnach keinesweges allein für Reisende bestimmt, sondern wird vielmehr eine willkommene Erscheinung sein: allen Spekulanten in Eisenbahn-Aktien, sowie allen denen, die sich für Eisenbahnwesen interessieren und Belehrung darüber suchen, als: Eisenbahnbeamten, Staatsbeamten, Kauf- und Geschäftsleuten, Gasthaltern u. s. w. u. s. w.

Ein grosser Theil des Publikums wird unverkennbar von dem Gegenstande, der immer mächtiger in's praktische Leben eingreift und es nach allen Richtungen hin durchdringt, allseitig berührt, dürfte sich deshalb auch für jedes der einzelnen Momente desselben interessieren, und kaum die eine oder die andere Rubrik des Buches unbeachtet lassen. Um jedoch auch jene Klasse von Käufern für das Buch zu gewinnen, die nur einen Zweck dabei im Auge hat, (als z. B. Reisende, die nur die Fahrpreise und Fahrzeiten, Reglementsbestimmungen, Stationsbeschreibung, Postverbindungen u. s. w. zu wissen wünschen, andererseits Spekulanten, die sich nur für die Geldverhältnisse jeder Bahn, deren Frequenz, Anlage- und Betriebskosten, Aktien-Kurs u. s. w. interessieren) ist der Preis so niedrig gestellt, dass dieselben alles Andere, für sie Ueberflüssige als „*Gratis-Zugabe*“ betrachten können.

Etwaige Veränderungen in Bezug auf Fahrzeit, Preise u. s. w. sowie Zusätze über neu hinzugekommene Bahnen sollen bogenweise gedruckt und auf ausdrückliches Verlangen gegen billige Vergütung nachgeliefert werden, so dass also das Buch vor Veraltung gesichert ist. Zur grösseren Bequemlichkeit der Besitzer desselben ist die Druckeinrichtung so getroffen, dass diese „Nachträge“ zerschnitten und an den betz. Stellen des Buches eingehftet werden können, (wie dies auch bereits mit einigen Notizen geschehen ist, die während des Druckes eingingen). Besonders günstige Verhältnisse setzen den als Eisenbahnschriftsteller rühmlichst und allgemein bekannten Hrn. Verfasser in

den Stand, von allen Aenderungen schnell Nachricht zu erhalten.

NB. Hiervon habe ich „pro Nov.“ und „auf Verlangen à Cond.“ so viele Ex. versandt, als mir möglich war, die Bestellungen darauf sind jedoch so zahlreich eingegangen, daß ich von jetzt an in der Regel nur je 1 Ex. à Cond. sende, u. Nachbestellungen „nur fist“ expediren kann. — Auch von den „gebundenen Reisehandbüchern“ kann ich, wegen Mangel an Vorrath, die à Cond.-Bestellungen nicht alle berücksichtigen, und ersuche gef. „fist“ zu verlangen, wenn Sie der Zufindung sicher sein wollen. —

Gleichzeitig wurde versandt:

Reisehandbuch für Salzburg, das Salzkammergut, Tyrol, Vorarlberg, das südbair. Gebirgsland, nebst den wichtigsten Seitenrouten durch Oesterreich bis Wien und Triest. Mit bes. Rücksicht auf die Heilbäder. Von **Jos. Reichl.** Mit 1 Karte. In Leinw. geb. (19 $\frac{1}{2}$ Bog.) 1 $\frac{1}{3}$ fl. **Adolf Samprecht** in Berlin.

[3875.] Bei **J. J. Heine** in Posen ist so eben erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen, wird jedoch nur auf Verlangen in Leipzig ausgeliefert:

Systematische Enttheilung des Pflanzenreichs nach den natürlichen Familien von Friedrich Brückow. 11 $\frac{1}{4}$ Bogen nebst 3 Tafeln Abbildungen über 100 Figuren enthaltend; Preis 15 Sgr.

Dieses Schulbuch gibt eine leichte Uebersicht über das Wissenswürdigste aus dem Pflanzenreich in möglichster Kürze; handelt von der Terminologie, der Pflanzen-Anatomie und Physiologie und giebt, nebst einer kurzen Uebersicht des Linne'schen Systems, die ausführlichere Angabe der Klassen, Ordnungen, Familien, Gattungen und Arten, wo bei letzteren auch die nöthigsten Merkmale angeführt sind, nach dem natürlichen System. Die zweckmäßige Anordnung des Stoffes und der verhältnissmässig geringe Preis möchten diesem Schulbuche zur Empfehlung dienen.

[3876.] Für Sortimentshandlungen, besonders in Nord-Deutschland.

Bei jetzt einzutretender Reise-Saison erlaube ich mir folgende Schriften meines Verlags zu empfehlen, die à Cond. in Leipzig ausgeliefert werden:

Stockholm mit seinen Umgebungen. Eine histor.-topogr. Darstellung, so wie Beschreibung von Schweden, der Städte und anderer Sehenswürdigkeiten des Landes, Angabe der Reisetouren sämmtl. Dampfschiffe etc. etc. Preis carton. 1 fl.

(Hiervon bei Abnahme von 6 Ex., wenn auch nach und nach bezogen, ein Freieremplar außer $\frac{1}{3}$ Rab.)

Guide du Promeneur dans Stockholm avec 12 vues. 16 Sgr.

Guide du Voyageur sur le Canal de Gothie. 6 Sgr.

Voyage pittoresque de Stockholm à Gothenbourg en 24 vues pittoresques av. texte. 5 fl 8 Sgr.

A. Bonnier.

[3877.] Bei **C. W. Ramdohr's** Hofkunsthdlg. in Braunschweig ist so eben erschienen: **Tancred und Clorinde**, gemalt von Prof. Hildebrand, gestochen von Fr. Oldermann. Preis 4 fl.

Dieser ansprechende, in sogenannter Schwarzkunst ausgeführte Kupferstich eignet sich als Seitenstück zu Sohn's Romeo und Julie, gest. v. Lüderig, und dürfte sich eben so leicht verkaufen lassen.

Herzog Friedrich Wilhelm v. Braunschweig bei der Einnahme von Halberstadt am 29. Juli 1809, gemalt von D. Monten, lith. von C. Krug. Preis 3 fl, auf chines. Papier 4 fl, Prachtausgabe 5 fl.

Dient als Pendant zu den bereits erschienenen Schlachtenstücken: Herzog Friedrich Wilhelm von Braunschweig im Gefecht bei Delper am 1. Aug. 1809 und Tod des Herzogs Friedrich Wilhelm von Braunschweig im Gefecht bei Quatrebras am 16. Juni 1815.

Im vorigen Jahre ist erschienen:

Madonna della Sedia, gemalt von Raphael Sanzio, gestochen von Krufenberg u. Knolle. Preis 1 $\frac{1}{2}$ fl, chines. Papier 2 fl. Abdrücke vor der Schrift das Doppelte.

Indem ich diese leicht verkäuflichen Kunstfachen der gefälligen Beachtung meiner Herren Collegen empfehle, muß ich bemerken, daß in Commission nichts davon versandt werden kann.

[3878.] **Portrait von Johannes Ronge**, gez. v. Koska; lithogr. und gedr. bei Frz. Hanffängl.

Preis auf chin. Pap. 1 fl ord. — 18 Sgr n. Mit dem Facsimile: „Wer da sagt, er liebe Gott und haßt seinen Mitbruder, der ist ein Lügner. I. Joh. 4, 20. Johannes Ronge.“

Bei den vielen Portraits von Ronge, welche im Kunsthandel bereits existiren, konnte mich nur die schöne, eigenthümliche und naturwahre Koska'sche Zeichnung zur Herausgabe eines neuen, denselben Gegenstand behandelnden Blattes bestimmen. Ausgeführt in der Hanffängl'schen Anstalt zu Dresden, hat es neben dem Vorzuge sprechender Aehnlichkeit entschieden Kunstwerth, u. wird selbst von den Besitzern der früher erschienenen Portraits gern gekauft.

Pro novitate versende ich das Blatt nicht; doch bin ich bereit, Handlungen welche für den Absatz thätig sein wollen, auf Verlangen ein Exemplar à Cond. zu liefern.

D. B. Schubmann in Breslau.

[3879.] Bei **Karl Vincent** in Prenzlau erschien so eben in Commission:

Reclam, P., sieben Predigten über die Kraft der Liebe, gehalten vor der franz. Gemeinde zu Prenzlau. (Zu einem wohlthätigen Zwecke.) geh. 10 Sgr ord., 7 $\frac{1}{2}$ Sgr netto.
Boder, H. M., Formulare für Studierende der Medicin und Chirurgie und für Pharmaceuten. — Nebst einer Anzahl von Beispielformeln grösstentheils nach berühmten Aerzten und einer Synonymen-Tabelle fast aller officinellen chemisch-pharmaceutischen Arzneimittel. geh. 20 Sgr ord., 15 Sgr netto.

(Dies Werkchen dürfte jungen Medicinern sehr willkommen sein.)